

Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange

Bulmash Family Holocaust Collection

Special Collections

6-1-1938

Letter Regarding a Jew's Tailor Shop, Which Was Seized and Given to a German

The Bulmash Family Holocaust Collection consists of images, documents, and artifacts related to the Holocaust. The collection contains materials that depict a number of topics that may be difficult for viewers to engage with, including: antisemitic descriptions, caricatures, and representation of Jewish people; Nazi imagery and ideology; descriptions and images of German ghettos; graphic images of the violence of the Holocaust; and the creation of the State of Israel. For more information, see our policy page.

Follow this and additional works at: https://digital.kenyon.edu/bulmash

Recommended Citation

"Letter Regarding a Jew's Tailor Shop, Which Was Seized and Given to a German" (1938). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2012.1.369.

https://digital.kenyon.edu/bulmash/1057

Herrn



Joseph Bürckel, Gauleiter

Wien I.,

Da ich die Absicht habe in der Brigittenau ein Schneiderzugehörgeschäft zu errichten, um die in dieser Branche bestehende Monopolstellung des Judentums zu brechen, erlaube ich mir an Sie mit der Bitte heranzutreten, diese meine Bestrebungen nach Möglichkeit zu unterstützen. Ich bin im Bezirke als illegaler Nationalsozialist bekannt und war es mir trotz eifrigster Bemühungen nicht möglich ein entsprechendes Lokal zu erhalten, was hauptsächlich auf meine nationale Einstellung zurückzuführen ist.

Ich bin am 28. Dezember 1892 in Haugschlag, N.Ö., geboren, nach Wien zuständig, habe beim Militär vom Jahre 1913 bis zum Jahre 1919 gedient und war 1 Jahr in italienischer Kriegsgefangenschaft. An Auszeichnungen habe ich die kleine Silberne und die Bronzene Tapferkeitsmedaille erhalten, ferner die Verwundetenmedaille, das Österreichische Verdienstkreuz und das Karl-Truppenkreuz. Ich bin seit dem Jahre 1921 selbständiger Schneidermeister und habe zur Ausübung meines Berufes einen einzigen Raum zur Verfügung, den ich auch als Wohnung zu benützen gezwungen bin.

Für Ihre Mühewaltung im Voraus bestens dankend zeichne ich

mit

"Heil Hitler"

Ihr ergebener

Franz Hirsch